

Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



Nr. 25 Dezember 2008

Schule in Bewegung

VORWORT

*Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Machen wir uns von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten
laden uns zu neuem Leben ein.
(Christian Morgenstern)*

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

das Jahr 2008 geht zu Ende. Es brachte neben vielen ermutigenden Erlebnissen erneut große Herausforderungen für alle am Schulleben Beteiligten.

Vor allem das „Turbo-Abitur“ wirft seine Schatten voraus: Von den jetzigen 8. Klassen an werden alle Schülerinnen und Schüler ein Jahr weniger Zeit haben, die für das Abitur notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erwerben. Das führt zu erhöhtem Leistungsdruck und einigen neuartigen Schwierigkeiten. Zum Beispiel würden die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 9. Klassen im Falle einer Nicht-Versetzung zwar im selben Jahr Abitur machen wie ihre bisherigen Klassenkameraden, müssten sich aber auf ganz andere Lehrpläne und Schulbücher einstellen und hätten wahrscheinlich keinen wirklichen Wiederholungseffekt. Eine andere Begleiterscheinung des „Turbo-Abiturs“ ist die, dass über die Verteilung der Klassen- und Kursfahrten und der Austauschprogramme neu nachgedacht werden muss.

Neben solchen Problemen des laufenden Schulbetriebs gab es leider auch Misshelligkeiten anderer Art: So wurde dreimal in der Schule eingebrochen, was zum Verlust von Computern, Bildschirmen und Laptops führte. Inakzeptables Benehmen in der Mensa, absichtliche Zerstörungen in den Toiletten, Unrat auf dem Schulhof sind weitere Ärgernisse, mit denen die Schule (bzw. die Stadt) fertig werden musste. Und schließlich: Wie soll man sich als neue Schulleiterin verhalten, wenn die Schulkonferenz nach jahrelanger Vorarbeit die Einführung eines T-Shirts für den Sportunterricht beschließt, ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler die Anschaffung aber ablehnt?

Aber wenden wir uns erfreulichen Dingen zu: Dank vieler engagierter Kolleginnen und Kollegen und dank des überaus hilfreichen Einsatzes der Sekretärinnen, der Hausmeister und einer großen Zahl von Eltern haben wir solche und ähnliche Probleme immer wieder in den Griff bekommen, und ich bin zuversichtlich, dass uns das auch in Zukunft gelingen wird. Darüber hinaus bin ich davon überzeugt und werde täglich durch eigene Anschauung darin bestärkt, dass die große Mehrheit unserer Schülerinnen und Schüler in imponierender Weise mit den Anforderungen des schulischen Alltags umgeht und dabei Charakter, lebendige Kreativität und Leistungsfähigkeit zeigt. Das wird auch und besonders in Unternehmungen, Veranstaltungen und Erfolgen deutlich, die nach außen hin sichtbar sind:

Bei den Abiturergebnissen, den Lernstandserhebungen und den zentralen Abschlussprüfungen, bei Sportwettkämpfen, zum Beispiel dem Sieg der Läufer beim Bonn-Marathon – ich hatte das Vergnügen, bei der Siegerehrung dabei zu sein –, im Schulkonzert, bei Theateraufführungen, bei Klassen- und Kursfahrten und Austauschprogrammen – die Rückmeldungen der Gäste und Gastfamilien sind sehr positiv – beim Kennenlernnachmittag der neuen Schülerinnen und Schüler – vielen Dank an die Sporthelfer/innen – und beim Adventsbasar der 5. Klassen.

Zu den Mut machenden Dingen gehört auch, dass sich die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung – bei der ich in meiner beruflichen Entwicklung ja Neuland zu betreten hatte – aus meiner Sicht gut entwickelt hat. Viele Früchte des städtischen Engagements werden schon in Kürze sichtbar sein: Erweiterung der Cafeteria zu einer Mensa, Arbeiten am Schulhof und an den Grünanlagen, Einrichtung weiterer Parkplätze, Behebung von baulichen Mängeln.

Ich möchte an die „Wünsche“, die ich anlässlich meiner Amtseinführung im August geäußert habe, anknüpfen: Möge es uns allen gelingen, trotz der manchmal erdrückenden Alltagsbelastung eine Schule zu gestalten, in der die Kinder und Jugendlichen Selbstvertrauen und Leistungsbereitschaft entwickeln, weil sie immer als Menschen respektiert und mit Anstand behandelt werden und sich gegenseitig anständig behandeln.

***... und tausend Möglichkeiten
laden uns zu neuem Leben ein.***

Ich wünsche Ihnen und Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

MARITA BAHR

SILBERCHRONIK

In eigener Sache – Auswertung der Umfrage

Die Fragebogenaktion zum Interesse an den gedruckten Schulnachrichten „Chronik“ war nicht besonders erfolgreich: Von den ca. 1400 verteilten Bögen kamen lediglich 233 zurück, was keine repräsentative Aussage zulässt.

Trotzdem seien hier die Ergebnisse im Überblick dargestellt. Sie spiegeln im Wesentlichen positive Resonanz und ermuntern die Redaktion zum Weitermachen.

161 Familien erhalten die Chronik regelmäßig (56 gelegentlich, 24 bisher nicht), meistens durch ihre Kinder (195), seltener auf anderem Weg (31). Sie lesen die Chronik überwiegend regelmäßig (113) oder gelegentlich (93) und zwar komplett (90), in größeren Auszügen (43) oder einzelne Texte (88).

Spitzenreiter der Rubriken sind Personalien und Termine (je 175), gefolgt vom Rückblick (126), den Wettbewerben (90) und dem Vorwort (41). Die Ausführlichkeit der Rubriken sollte im Wesentlichen so bleiben (147-175 Stimmen) oder eher länger (3-51 Stimmen) als kürzer (9-22 Stimmen) sein.

Also: Weiter geht's mit der neuen Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen!

RÜCKBLICK

Nachtrag

Lesewettbewerb

Obwohl schon ganz lange her (25.6.2008), wollen wir doch noch der Gewinnerin des Lesewettbewerbs der Klassen fünf und sechs, Anna Piepenstock (6c), zu ihrem Erfolg gratulieren. Nach der Siegerehrung verriet sie ihren Trick: „Wenn ich ein Wort vergessen hatte, habe ich den Text schnell so geändert, dass es wieder passte.“ Insgesamt kamen vier Mädchen auf die ersten beiden Plätze der Jgst. 5 und 6: Neben Anna waren dies Katharina Nolting (jetzt 6f), Pia Rossow (jetzt 7d) und Jil Bangert (jetzt 7f).



Sportfest / Bundesjugendspiele

Am 26.6.2008 führten die Klassen fünf und sechs auch wieder ein Sportfest durch, dessen Organisation diesmal Herr Metzner übernommen hatte. Zum Glück war das Wetter gut genug für prima Leistungen und gute Stimmung.

Zentrale Prüfungen

Sehr erfreulich wieder das Abschneiden des Gymnasiums Wermelskirchen bei den zentralen Prüfungen: Sowohl die Lernstandserhebungen in den Klassen acht, als auch die 10-er Abschlussprüfungen und das Zentralabitur konnten unsere Schüler im oder etwas über dem Landesdurchschnitt ablegen. Die genauen Zahlen hat Herr Neuhann den Mitbestimmungsgremien vorgestellt.

August

Los geht's

Schulstart neu und aktiv

Das neue Schuljahr begann **mit** vielen neuen Kolleginnen und Kollegen, die wir bereits in einer Extraausgabe der Chronik vorstellen konnten, **mit** einer neuen Schulleiterin, die am 29.8.2008

offiziell in ihr Amt und mit einer kleinen Feier in der Schule eingeführt wurde, und natürlich **mit** vielen neuen Schülern, die sich hoffentlich inzwischen gut eingelebt haben.

Leider ergab eine Inventur in der Präsenzbibliothek, dass wir **ohne** viele Bücher starteten, die hoffentlich inzwischen zurück gegeben wurden. Bitte: Nochmals den eigenen Bücherschrank durchforsten, ob da noch Irrläufer auftauchen.

Die im letzten Schuljahr neu eingeführten Kopfnoten sind nun auf drei reduziert, nach Beratungen in den dafür zuständigen Landtagsausschüssen hat es soeben Handreichungen gegeben, die nun eine schulinterne Umsetzung ermöglichen. Zum Quartal konnten deshalb noch keine Hinweise auf Kopfnoten gegeben werden.

Guten Hunger allerseits

Mensabetrieb und Übermittagsbetreuung

Die Cafeteria war ja bisher schon in den Pausen ein quirliger Ort, wo sich sehr schnell sehr viele Schülerinnen und Schüler mit diversen Snacks versorgen ließen. Leider gibt es in letzter Zeit wieder grobe Verschmutzungen, weil einige Schüler den zivilisierten Umgang mit Müll nicht beherrschen.

Seit dem neuen Schuljahr nun gibt es hier „richtiges“ Mittagessen, an manchen Tagen sogar in zwei Schichten. Das in großen Behältern tiefgefroren angelieferte und vor Ort erwärmte und portionierte Essen ist abwechslungsreich und lecker. Von Hähnchen und Pommes oder Gulasch mit Spätzle über Spinat-Lasagne bis zu Kaiserschmarren ist (fast) alles möglich, auch vegetarische Gerichte werden angeboten. Das befürchtete Chaos blieb aus, es klappt alles reibungslos.

Für das nächste Schuljahr ist die Erweiterung der Cafeteria in Richtung Hüpptal geplant.

Aufruf um Unterstützung bei der „Pädagogischen-Übermittag-Betreuung“

Ab dem 1.2.2009 kann die Schule mit finanzieller Unterstützung der Kommune die sog. „Pädagogische-Übermittag-Betreuung“ erweitern. Dafür werden wir weitere Räume öffnen und mit Hilfe eines Sponsors, der Stadtsparkasse Wermelskirchen, möblieren. Es sollen ein Arbeitsraum, ein Ruheraum, ein Spielraum und möglichst zwei Bewegungsräume entstehen. Außerdem werden unsere „frisch“ ausgebildeten Sporthelferinnen und -helfer eingesetzt werden.

Die bisherigen Aufsichtspersonen brauchen zum 1.2.2009 Verstärkung. Wir möchten gerne erwachsene Personen für die „Pädagogische-Übermittag-Betreuung“ gewinnen, die eine pädagogische Ausbildung oder zumindest pädagogische Erfahrungen haben. Diese Personen erhalten für die Tätigkeit, die zwischen **12:15** und **14:00 Uhr** erfolgen muss, eine Entlohnung auf der Grundlage sog. „geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse“.

Wir bitten Sie sich bei Interesse im Sekretariat der Schule zu melden.

Auf Ihre Mitarbeit freuen wir uns.

Gez. M. Bahr

September

Schnupper-Uni Physik für Mädchen vor den Herbstferien

An den beiden letzten Tagen vor den Herbstferien haben wir als besonders an Physik interessierte Schülerinnen der Klassen 8 an der Schnupperuni in Köln mit insgesamt 100 Schülerinnen aus anderen Schulen teilgenommen. Neben Führungen durch die Universitätsräume sowie spannenden und interessanten Vorträgen gefielen uns die vielen Experimente besonders gut. Wir waren so begeistert, dass wir im nächsten Jahr gerne wieder mitmachen würden – auch weil es soooo leckeres Essen gab...

Carolin Dahm, Johanna Herget, Greta Wolske (alle 8d), Inas Zalbouti (8e)

GEWALTPRÄVENTION UND KRISENINTERVENTION

*Städtisches Gymnasium
Wermelskirchen*



Das Städt. Gymnasium Wermelskirchen gehört zu den führenden Schulen des Rheinisch-Bergischen Kreises in Sachen Strategien-Entwicklung zur Gewaltprävention und Krisenintervention. Trotzdem gibt es noch sehr viel zu tun und es müssen noch mehr am unmittelbaren Schulleben Beteiligte in diesen Entwicklungsprozess eingebunden werden.

Das bisher etablierte System zur Gewaltprävention und Krisenintervention besteht aus fünf Säulen, d.h. Arbeitsgruppen, deren Mitglieder teils selbständig, teils eng kooperierend agieren.

Die erste Säule ist die Mediation (Streitschlichtung) unter der Leitung von Frau Grundmann und Herrn Damm. Seit Jahren bewährt und in der Ausbildung gut strukturiert ist dieses Modul zur Konfliktbewältigung deshalb sehr effizient, weil Schüler ihre Probleme unter Vermittlung von Älteren selbst zu managen oder sogar zu lösen versuchen.

Die zweite Säule ist das Modul des Selbstbehauptungstrainings für Mädchen und des Jungstrainings unter der Leitung von Frau Haustein bzw. Herrn Damm. Am Ende des Schuljahres 2008/2009 sollen erstmalig für alle Klassen der Jahrgangsstufe 8 nach Geschlechtern getrennte Kurse im Umfang von 3 Unterrichtstagen angeboten werden, in denen einerseits Mädchen lernen, gefährliche Situationen zu erkennen und sich gegen Gewalt zur Wehr zu setzen, andererseits Jungen verstehen, mit welcher Körpersprache welche Signale ausgesandt werden und wodurch ein Verhalten gelenkt wird, aber auch wie man es selbst steuern kann.

Die dritte Säule ist eine Ideenschmiede zur Konzeption von Maßnahmen gegen aggressives Verhalten im Allgemeinen und Mobbing im Speziellen. Teile der Gruppe, die Herr Sohmen leitet, bilden sich in Kürze im Mobbing-Interventionsansatz „No blame approach“ weiter, um selber in der Schule eine direkte Handlungsmöglichkeit zu haben. Ansonsten entwirft die Arbeitsgruppe durch regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie externe Unterstützung Gesprächsszenarien mit Betroffenen, Eltern und Kollegen, sorgt für eine Kollegiumsfortbildung zum Thema und aktualisiert den Maßnahmenkatalog im Rahmen unserer Schulordnung und des Schulgesetzes. In diesem Gremium wird in nächster Zeit verstärkt die Kooperation mit Eltern und Schülern gesucht werden.

Die vierte Säule bildet das Kriseninterventionsteam unter der Leitung von Herrn Käsbach. Er selbst bietet schon seit Jahren eine individualpsychologische Diagnostik und Betreuung für Schüler und ihre Eltern an. Das gesamte Team arbeitet eng mit der Erziehungsberatungsstelle Wermelskirchen und dem Schulpsychologischen Dienst Bergisch Gladbach zusammen, kann also Vermittlungsdienste anbieten, entwickelt aber auch selbst Hilfspläne für personenbezogene Notfälle und krisenhafte Schulsituationen.

Die fünfte Säule vereint Aktionsprogramme zur Gesundheitsfürsorge unter der Leitung von Frau Fels. Zur Zeit steht hier die Sporthelferausbildung durch Frau Fels und Herrn Metzner (in Kooperation mit der Mediation und dem Schulsanitätsdienst) und deren Einsatz im Nachmittagsbereich im Vordergrund. Das Projekt „Bewegte Pause“ sowie die klassenweise Teilnahme an der Anti-Rauch-Kampagne „Be smart – don’t start“ werden ebenfalls schon lange erfolgreich praktiziert. Ansprechpartner für Drogenprobleme sind Frau Fels, Herr Braun und Herr Sohmen.

In einer späteren Ausgabe der Chronik werden die Arbeitsgruppen ihre Produkte noch einmal umfangreicher darstellen und konkrete Kontaktpersonen benennen.

Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte für den Augenblick an die Schulleitung bzw. die Leiterinnen und Leiter der Arbeitsgruppen bzw. an Herrn Sohmen.

Zehn Lehrerinnen und Lehrer „drückten die Schulbank“

Auf Anfrage des Fachbereichs Pädagogik von Frau Prof. Dr. Cornelia Gräsel der Universität Wuppertal beteiligten sich zehn Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Deutsch und Mathematik unserer Schule mit einer Unterrichtserfahrung von mindestens acht Jahren an einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt mit dem Titel „Schulische Leistungsbeurteilung als sozial-kognitiver Prozess“.

Dieses Projekt wird im Saarland und in Nordrhein-Westfalen durchgeführt mit dem Ziel, spezielle Programme für die Lehreraus – und Weiterbildung zu entwickeln, die den Expertiseerwerb der Lehrkräfte unterstützen sollen.

Erfahrenen Lehrkräften sowie Referendaren und Studierenden der Fachbereiche Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften werden anonymisierte Schülerarbeiten vorgelegt, die sie korrigieren sollen.

Die zentrale Annahme ist, dass Lehrkräfte auf Grund jahrelanger Erfahrung über eine besondere Expertise verfügen, die es ihnen ermöglicht, Schülerleistungen adäquat zu beurteilen. Dazu soll genauer untersucht werden, was erfahrene Lehrkräfte von Laien unterscheidet und zu welchem Zeitpunkt der Ausbildung und Berufstätigkeit diagnostische Kompetenz erworben wird.

Da nicht in allen Lehrerkollegien die Bereitschaft zur Teilnahme an einem solchen Projekt vorhanden war, wurde unseren Kolleginnen und Kollegen großes Lob zuteil, dass sie sich zu „Forschungszwecken“ zur Verfügung gestellt haben.

Wir sind auf die Auswertungen gespannt.

Elke Bergmeister

Click it

Theateraufführung in der Kattwinkelschen Fabrik

Vor den Gefahren des Internets im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch warnte eindringlich und anschaulich das Theaterstück „Click it“ der Organisation Zartbitter, die sich zur Aufgabe gemacht hat Kinder und Jugendliche vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Die Aufführungen in der Kattwinkelschen Fabrik richteten sich an die Klassen 6 und 7. Den beiden Schauspielern gelang es durch die realitätsnahe Gestaltung das nicht ganz einfache Thema den Schülern nahezubringen. In den sich anschließenden Diskussionen zeigte sich das große Interesse der Jugendlichen.

Die Vorstellungen wurden von unserem Schulverein in großem Umfang unterstützt.

H. Halm/R.Mühle

Oktober



„Uns geht ein Licht auf“
Fackelwanderung während der Klassenfahrt der 6a/c

Vom Probelauf zur Tradition

Aktionswoche am Gymnasium installiert

Planung: Nach dem Probelauf der Aktionswoche im Sommer 2007 hatte das neue „Orga-Team“ (Herr Bauchmüller, Frau Hallmann, Herr Metzner, Herr Sohmen) ungefähr ein Jahr Vorlauf, um die Aktionswoche 2008 zu planen. Es war nicht ganz einfach etwa 1400 Schüler und gut 90 Lehrer zur rechten Zeit am rechten Ort zu versammeln.

Ziel: Die Aktionswoche ist die organisatorische Bündelung verschiedener im Schulprogramm verankerter Aktivitäten wie Fahrten, Lernen lernen, Wandertage,

Exkursionen, Projekte, Austauschprogramme, ... Interessanter Nebeneffekt ist das Erleben ganz anderer Lehr- und Lernmethoden. Dadurch soll im übrigen Schuljahr der Unterricht „ungestört“ und ohne „unnötige“ Vertretungen ablaufen.

Ablauf: Gestaffelt nach Jahrgangsstufen gibt es ganz unterschiedliche Programmangebote. Eine Mischung von Methodentraining und Wandertagen oder Klassenfahrten, zum Kennenlernen in Klasse fünf und sechs, als Erlebnispädagogik in Klasse sieben und acht, eher projekt- und methodenorientiert in den Klassen neun und zehn. In der Oberstufe finden das Schülerbetriebspraktikum, Projekte und die Abschlussfahrt der Leistungskurse ihren Platz.

Evaluation: Ein im Lehrerkollegium durchgeführter Pretest ergab eine prinzipiell positive Einstellung zur Aktionswoche als Organisationsform. Probleme für individuelle Unterrichtsgestaltung (Exkursionen) oder Klassenleitertätigkeiten (Wandertage, Sozialtraining) sowie jahrgangsstufenübergreifende Projekte (z.B. Orchesterproben-tage) sollten nach Meinung des Kollegiums durch flexible Ausnahmeregelungen behoben werden. Im Anschluss an die Aktionswoche 2008 sprach sich die Mehrheit des Kollegiums für diese „flexible“ Aktionswoche aus, die möglichst alle Aktivitäten bündelt und nötige / gewünschte Ausnahmen zulässt. Genehmigungen regelt die Schulleitung nach Rücksprache mit dem Lehrerrat.

Vorschau: Die nächste Aktionswoche findet statt vor den Herbstferien 2009. Die Fahrtenplanung läuft, Methoden werden weiterentwickelt, die Austauschprogramme sind gestartet, Projektangebote folgen im Sommer 2009. Nach der durch „G8“ erforderlichen Umstrukturierung des Fahrtenprogramms und anderer Aktivitäten werden weitere Aktionswochen terminiert und geplant, voraussichtlich im Zusammenhang mit den Herbstferien, damit die Klausurphase der Sek. II ungestört vorbereitet und durchgeführt und die Austauschprogramme eingebunden werden können.



„In den Seilen hängen“ mal anders:
Erlebnispädagogische Klassenfahrt der Klassen 6e/f

Lernen lernen

„Erna das Ei ist hart!“ oder „Wie sollte mein Arbeitsplatz gestaltet sein?“ – Das sind Zitate und Fragestellungen, wie sie in der Aktionswoche schon zum zweiten Male gestellt wurden. In jeder Jahrgangsstufe beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit typischen „Herausforderungen“ im Schul- und Lernalltag. Während in den Klassen 5 und 6 eher grundsätzliche Fertigkeiten wie die Vorbereitung für Klassenarbeiten oder das Markieren und Strukturieren im Vordergrund standen, konzentrierten sich die Siebt- und Achtklässler/innen eher auf ihr eigenes Kommunikationsverhalten und die Teambildung. In der Jahrgangsstufe 10 standen eine effektive Textarbeit sowie die Internet- und Bibliotheksrecherche im Mittelpunkt.

Wie im letzten Jahr werden die Rückmeldungen der Schüler/innen und der Lehrkräfte von der Arbeitsgruppe „Lernen lernen“ gerne ausgewertet. So ist gewährleistet, dass das Konzept und die Materialien immer besser werden (Neudeutsch: Wir befinden uns in einer ständigen Evaluation!). Dabei waren bereits in diesem Jahr die meisten Kommentare – auch von Seiten der Eltern – durchaus positiv. Also können sich alle Beteiligten auf noch spannendere, interessantere und effektivere Trainingstage freuen. *Wolfgang Behrens und Birgit Vockel für die Arbeitsgruppe „Lernen lernen“*

Einbruchserie

Nachdem vor zwei Jahren erstmals an der Schule bei einem Einbruch der Verlust von IT-Geräten zu beklagen war, schlugen seit Beginn des Schuljahrs Diebe gleich dreimal zu. Zunächst wurden in der ersten Schulwoche zehn gerade neu beschaffte PCs aus R182 entwendet. Dann konnte in den Herbstferien eine zufällig vorbeikommende Polizeistreife zwar den Diebstahl von elf Laptops gerade noch verhindern, drei Laptops konnten die flüchtigen Täter jedoch noch mitnehmen. Nur wenig später wurde ein Laptop bei einem weiteren Einbruch gestohlen. Zumindest in den beiden letzten Fällen geht die Polizei davon aus, dass die Täter über Insiderwissen verfügten.

Der Schulträger hat eine Firma beauftragt, ein Sicherheitskonzept für die Schule zu erarbeiten, welches im Wesentlichen auf der Installation von Bewegungsmeldern beruhen wird. Die Weitläufigkeit der Schule sowie die Nutzung von Räumlichkeiten durch Vereine erschweren das Konzept. Bis zur Umsetzung wird noch einige Zeit vergehen. Für die Übergangsphase wurde ein Unternehmen beauftragt, nachts und am Wochenende Kontrollgänge durchzuführen.

G. vom Stein

Feueralarm

Am 22.10.2008 fand am Gymnasium in der 3. Stunde ein Probealarm statt. Die Räumung des Gebäudes verlief reibungslos. Selbst der kritische Bereich des unteren Schulhofs wurde diesmal korrekt geräumt. Dort war in der Vergangenheit das Problem aufgetaucht, dass die Klassen und Kurse zu nah am Gebäude blieben. Im Ernstfall hätte hier Gefahr, z.B. durch berstende Scheiben bestanden. Das Ende des Alarms wird in Zukunft durch den normalen Pausengong angezeigt. Auch die Übung im Nebengebäude, die dort in der 4. Stunde stattfand, verlief ohne Zwischenfälle.

U. Schäfer

Halloween im Bergischen

Written-Workshop im Landgut Breibach am 31.10. und 1.11. 2008

Zum zweiten Mal fand ein Workshop der Schülerzeitung „Written“ statt. Fünfzehn interessierte Schülerinnen (leider diesmal keine männlichen Teilnehmer) versammelten sich am Freitagmorgen, um eigene Artikel für die Weihnachtsausgabe der Schülerzeitung zu schreiben und – learning by doing – einiges über journalistisches Schreiben zu lernen. Bis Samstagmittag ging die Veranstaltung, die wieder von Herrn Dr. Rau und Frau Hallmann begleitet wurde. Den Erfolg kann jeder in der neuesten Ausgabe nachlesen. Viel Spaß.

Tierschutzsammlung

Auch im Jahr 2008 haben unsere Schüler wieder sehr erfolgreich für das Tierheim gesammelt: Obwohl wegen der Zeitknappheit vor den Herbstferien und der Aktionswoche einige Bezirke nicht vergeben werden konnten, wurden **4.600 €** an den Tierschutzverein überwiesen. Besonderen Anteil hatten daran die Klassen 7d und 7a – die **7d** erreichte mit ihrer Biologielehrerin Frau Haustein ein Klasse(n)ergebnis von **1.485 €**, aus der 7a erzielten Marcel Kremser, Nico Schmitz, Tim Körschgen, Laura Fisch, Victoria Kostka, Fabian Arnold und Carsten Millahn hervorragende Einzelergebnisse.

Allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen ganz herzlichen Dank für das große Engagement!

Birgit Sporbert

November

Funktional und schön

Einführung eines einheitlichen Sport-Trikots leider gestoppt

Nach jahrelangen Planungen bzgl. eines einheitlichen T-Shirts für den Sportunterricht ist am 25.9.2008 in der Schulkonferenz einstimmig beschlossen worden, dass ein solches T-Shirt für alle Schülerinnen und Schüler angeschafft werden soll. Dabei wurde sicher gestellt, dass alle fünf für die Schulkonferenz gewählten Schülerinnen



und Schüler zustimmten. Das für das T-Shirt bestimmte Logo wurde von den Schülerinnen und Schülern unserer Schule mehrheitlich ausgesucht.

Trotz dieser eindeutigen Abstimmungsverhältnisse wollen viele Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen aus unterschiedlichen Gründen das T-Shirt weder tragen noch anschaffen. Deshalb habe ich die Aktion „T-Shirt“ gestoppt, da die Grundlage für die Anschaffung zu fehlen scheint. Ungeachtet der Frage, wie es zu dieser Diskrepanz kommen konnte, haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Angelegenheit der Schulkonferenz erneut vorzulegen.

Marita Bahr

Nichts für schwache Nerven: „Zehn kleine Negerlein“

Theateraufführung 26. und 27. 11 im PZ

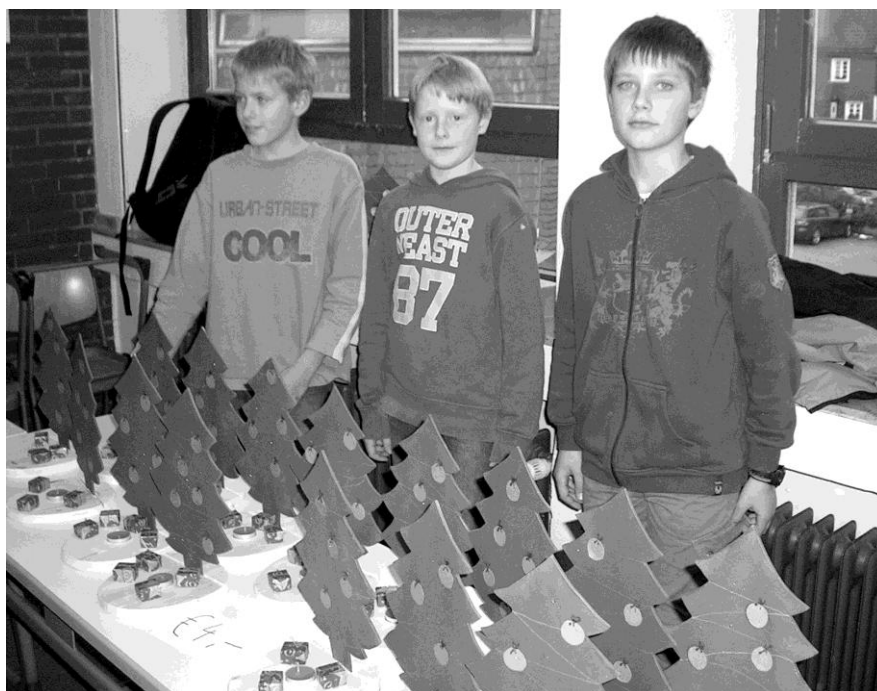
Das Bühnenbild ist spärlich-düster, wenn auch edel. Die Gäste des unsichtbaren Gastgebers werden reihenweise getötet. Die Atmosphäre wird zunehmend unheimlich.

Die Schauspieler der Theater-AG unter Leitung von Herrn Wolf- rum und Herrn Bauch- müller zeigten mit viel Engagement und Erfolg den spannenden Büh- nenkrimi nach Agatha Christie. Unterstützt wurden sie vom Chor der Jgst. 6/7 unter Leitung von Herrn Kusch.



Das Publikum war gebannt, der Applaus reichlich. Vielen Dank allen Beteiligten für diesen genussvoll- gruseligen Abend! Da einige der Schauspieler wegen des bevorstehenden Abiturs demnächst ausfallen, könnte die Theater-AG dringend Zuwachs brauchen. Aufregung, Spaß und Ehre sind garantiert.

Weihnachtsbasar Klassen 5 am 28.11.2008



Auch in diesem Jahr fand wieder ein Weihnachts- basar der Klassen 5 zu- gunsten der Tscherno- byl-Hilfe statt. Die Schü- lerInnen bastelten mit großem Eifer zusammen mit vielen engagierten Eltern Adventsgestecke, Holznikoläuse, Karten, Teelichter und stellten Konfekt und Marmelade her. Im Café wurden von Eltern gespendeter Kuchen und Getränke verkauft. Alle freuen sich über den beachtlichen Gesamterlös von 1509 €.

R. Kreuzer/H. Halm

Dezember

„Ausgezeichnet“



Feierliche Prämierung im PZ

Leistung soll sich lohnen, heißt es. Neben der persönlichen Befriedigung und dem Stolz auf die eigene Leistung soll also auch eine offizielle Anerkennung nicht fehlen.

Am 3.12. fand die schon zur Tradition gewordene Ehrung von Schülern des Gymnasiums statt, die sich auf den verschiedensten Gebieten von Sport über Musik, von Wissenschaft über Kreativität bis hin zu sozialem Engagement hervorgetan haben. Knapp 80 verschiedene Leistungen wurden mit Urkunden und Buchpreisen ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Schneechaos im Bergischen Land Schneefrei für die Schüler

Beinahe hätte die Veranstaltung „Ausgezeichnet“ ausfallen müssen – sowie der Unterricht am Vormittag: Gähnende Leere im PZ und in den Klassenräumen – nur wenige Schüler und Lehrer hatten die Schule rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn erreichen können. Viele Lehrer sind auf die Autobahn A1 angewiesen – insgesamt 33 km Stau in beide Richtungen rund um Wermelskirchen machten ein Fortkommen unmöglich. Auch der Busverkehr war weitgehend eingestellt, so dass die Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung nicht erscheinen konnten. Und so hieß es dann zum ersten Mal seit vielen Jahren: schneefrei!



Vorschau

Mittwoch, 17.12.2008:

Konzert des Vokalpraktischen Kurses von Herrn Tuchscherer

Dienstag, 13.1.2009:

Kammerkonzert auf der Bühne des PZ mit Solisten unserer Schule

WETTBEWERBE UND AUSZEICHNUNGEN

Kanusport (Kanadier)



Als Ausnahmesportler erweist sich schon seit Jahren unser Abiturient Johannes Bady. Unzählige Erfolge und Titel in den letzten Jahren (u.a. zahlreiche NRW-Meistertitel und Medaillen bei Deutschen Meisterschaften) sprechen für sich. Dabei berichtete er zuletzt auf der Veranstaltung „Ausgezeichnet“ sehr eindrücklich von den Schwierigkeiten des Sportes – für Anfänger ist es schon nicht einfach, sich im Boot zu halten. Bady warb vor allem unter den Jüngeren leidenschaftlich für seinen Sport.

Rummikub

Anfang November trat Ann Cathrin Stoldt, die Meisterin vom Vorjahr, erneut bei der Rummikub-Meisterschaft an; sie belegte dieses Mal den 2. Platz in der Jugend bei diesem strategischen Gesellschaftsspiel.

IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, E. Bergmeister, H. Frankrone, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann

Layout: H. Frankrone, U. Gerber

Fotobearbeitung: U. Renzmann

Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen, Herr Engels, 1450 Ex.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. März 2009.

Liebe Schüler, liebe Eltern,

Der *Schulverein des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen e.V.* unterstützt Projekte an der Schule, wo die normalen Finanzierungswege versagen.

Wofür wird das vorhandene Geld eingesetzt?

Mit dem Geld werden z.B. Studienreisen, Exkursionen oder auch Orchesterfahrten unterstützt. Einen großen Posten nimmt in diesem Jahr der Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro für eine neue Beschallungsanlage für das PZ ein.

Verschiedene Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Spanisch, Chinesisch oder auch Schach werden vom Verein gefördert. Die Mediatorenausbildung oder auch der Schülerzeitungs-Workshop werden mitfinanziert. Im laufenden Jahr wurde aus dem Etat für den Physikunterricht ein computergestütztes Messdatenerfassungsprogramm angeschafft.

Die Büchereien wurden mit Mitteln für die Beschaffung von Büchern ausgestattet und der Verein sprang auch immer da ein, wo eine aktuelle Notlage der Eltern die Teilnahme der Kinder bei Klassenfahrten gefährdet hätte.

Alle diese Aktivitäten und Zuschüsse zum Unterricht dienen dazu, den Unterricht und das Leben an der Schule interessant und lehrreich zu gestalten, so dass unsere Kinder eine verbesserte Lernsituation vorfinden.

Um das auch zukünftig weiter führen zu können, brauchen wir **alle** Eltern als Mitglieder im Schulverein. Sie können schon mit 15 Euro Jahres-Mindestbeitrag Mitglied werden und damit die Arbeit des Vereins unterstützen sowie eine aktive Schulgemeinschaft bestehend aus Schülern, Lehrern und Eltern bilden.



Beschallungsanlage für das PZ

Wenn Sie noch nicht Mitglied sind, holen Sie sich einen Mitgliedsantrag im Sekretariat oder sprechen Sie mich an (Tel.: 02192/859108, e-mail: d.gieske@t-online.de). Wir schicken Ihnen umgehend einen Antrag zu. Die Kontonummer des Vereins ist 112 300 bei der Stadtparkasse Wermelskirchen (BLZ 340 51570).

Dr. Dieter Gieske (1. Vorsitzender)

Leinen los! Willkommen in der Segel-AG



Ab Januar 2009 wird unser Gymnasium bereits zum dritten Male interessierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 die Teilnahme an unserer Segel-AG mit abschließender Prüfung für den Segelschein „Binnen“ anbieten!

Unser Schülervater Christoph Weber, selbst ein erfahrener Hochseesegler, konnte mit Unterstützung der Schulleitung und Mitgliedern der Schulkonferenz diese neue Arbeitsgemeinschaft vor einiger Zeit ins Leben rufen – inzwischen ist sie fester Bestandteil unseres außerunterrichtlichen Angebotes geworden und erfreut sich zunehmender Beliebtheit! Auch ein Fernsehteam des WDR berichtete bereits im Rahmen der „Aktuellen Stunde“ über diese außergewöhnliche Einrichtung!

Und nun geht's wieder los:

Ab dem 07. Januar 2009 (bitte Aushang im PZ beachten!), findet der theoretische Unterricht immer mittwochs um 17:30 Uhr (eine Doppelstunde pro Woche) in der Schule statt. Zum praktischen Segeln geht es danach im Frühjahr hinaus an die Bevertalsperre und später (zum Ablegen der Prüfung) auch zu einem Wochenend-Segelcamp in die Niederlande.

Ziel des intensiven Trainings in Praxis und Theorie ist dann der Erwerb des „Sportbootführerscheins Binnen“ (kein Motorbootschein).

Der persönliche Kostenaufwand hierfür hält sich – dank einiger Spenden – in überschaubaren Grenzen (weitere Einzelheiten bei unserer „Info-Stunde“ im Januar)!

Die Segel-AG
Christoph Weber, Hella Schäfer

PERSONALIEN

Schüler erkunden die Welt (I)

Wiederum nutzen einige Schülerinnen und Schüler der Jgst. 11 dieses Jahr, um ihren Horizont zu erweitern, bevor es in die Qualifikationsphase für das Abitur geht. Alle haben als Ziel die Vereinigten Staaten gewählt – sicher eine spannende Zeit, die Präsidentenwahl und –einführung vor Ort mitzuerleben. Für ein Schuljahr beurlaubt sind Katharina Faßbender, Marlene Fleck, Pascal Gremm, Lena Kleinöder, Markus Stracke und Tim Wegmann.

Carolin Dahm (8d) wird ab Januar 2009 für ein halbes Jahr eine amerikanische Schule besuchen, da sich die Familie aus beruflichen Gründen in diesem Zeitraum in den USA aufhält.

Gerade zurück von einem dreimonatigen Aufenthalt in Irland sind mehrere Schüler der Jgst. 11: Rebecca Block, Julia Jäger, Melanie Losekamm, Isabel Schumacher und Felix Tenten. Von ihren Erfahrungen berichten sie gerade im Unterricht.

Schüler erkunden die Welt (II)

Auch unsere Schule ist wieder Ziel für junge Menschen aus aller Welt: Für ein Schuljahr besuchen uns Javier Bello aus Venezuela, Emilie Frechette Rioux aus Kanada und Liina Reinart aus Estland. Letztere hat einen kleinen Beitrag für diese Chronik verfasst:

„Ich bin Liina, eine Austauschschülerin aus Estland. Ich wohne mit meinem Vater in Wermelskirchen und bin hier in Deutschland seit vier Monaten. Im Städtischen Gymnasium Wermelskirchen nehme ich in den Klassen 10e, 7a und der 13 am Unterricht teil. In der 10. und 7. Klasse habe ich Deutschunterricht und in der 13 alles andere wie Mathe, Physik, Philosophie usw. Im Moment ist mein Deutsch noch nicht so gut, aber ich hoffe, dass es besser wird, bis ich nächstes Jahr im Juli zurück nach Hause in Estland fahre. Am Anfang war es sehr schwer für mich, mit den Menschen hier Kontakt aufzunehmen, da ich kein Wort Deutsch konnte, und da viele hier sich im Englischen nicht sicher fühlen. Aber es hat sich mit der Zeit verbessert, und jetzt habe ich viele nette Leute kennen gelernt. Alle in der Schule sind sehr hilfsbereit. Ich habe hier viel Spaß, z.B. bin ich mit meinem Englisch-Kurs nach Malta geflogen. Ich hoffe, dass ich hier mit euch noch viele schöne Erfahrungen sammeln werde!“

Amt für Jugend, Bildung und Sport Bezirkssozialarbeit



Kirsten Meissner

Diplom-Pädagogin

Angebot:

Vertrauliche Beratung bei allen Problemen, die ihr nicht mit Eltern, Lehrern oder anderen Erwachsenen besprechen wollt

Sprechzeiten:

Mittwochs, 9.15 – 10.15 Uhr im Mediationsraum
und 10.30 – 11.20 Uhr im Mediationsraum Schillerstraße

Außerhalb dieser Zeiten:

Rathaus
Telegrafenstr. 29/33,
4. Etage, Zimmer 4.27

Telefon:
02196/710523

E-Mail:
Kirsten.Meissner@stadt-wermelskirchen.de

Homepage:
www.wermelskirchen.de

TERMINKALENDER

07.01.2009		1. Schultag nach den Weihnachtsferien
13.01.2009		Kammerkonzert im PZ mit Solisten unserer Schule
22.01.2009		Benefiz – Konzert der Jahrgangsstufe 13
23.01.2009		Zeugnisausgabe in der 4. Stunde, danach endet der Unterricht
29.01.2009		2. Schulkonferenz
31.01.2009		Tag der Offenen Tür für die 4. Klassen der Grundschulen
09. – 13.01.2009		Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 und zur Jahrgangsstufe 11
20. – 24.02.2009		Bewegliche Ferientage anlässlich des Karnevalswochenendes
23.01.-06.02.2009		Skikurs der Jgst. 10 in Obertauern
26.03.2009		Festakt zum 40-jährigen Jubiläum des Austauschs mit Loches
01.04.2009		Bunter Abend der Jahrgangsstufe 13
03.04.2009		Letzter Schultag der Jahrgangsstufe 13





Aus der Weihnachtswerkstatt im Rahmen des Weihnachtsbasars der Jgst. 5



*Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
ruhige und besinnliche Tage
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*